

Vorab:

Wir bitten zu berücksichtigen, dass wir keine Partei, sondern eine parteineutrale kommunale Bürgervereinigung sind.

Grundsätzlich finden wir es schade, dass Sie erst kurz vor den Wahlen mit diesem Fragenkatalog kommen - näher an der Mitte der Legislaturperiode wäre es aus unserer Sicht klüger und sachgerechter gewesen.

Schema:

Wir bitten Sie, auf jede der Fragen die treffende Kurzantwort (ja/nein/bessere Alternative) anzukreuzen. Danach folgt eine Stellungnahme, in der Sie begründen können, aber nicht müssen, warum Sie „ja“ (Ihre Partei hat größtenteils dieselben Ansichten und konkrete Pläne), „nein“ (Ihre Partei teilt diese Ansicht nicht) oder „bessere Alternative“ (Ihre Partei hat konkrete Pläne, mit denen die Klimaziele besser erreicht werden können kann) angekreuzt haben.

Wir sind offen für bessere Alternativen!

Frage 1:

Erkennt Ihre Partei an, dass es den Klimawandel gibt und dieser hauptsächlich auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist?

Ja/Nein

Stellungnahme:

Ja.

Frage 2:

Empfindet Ihre Partei die aktuellen Klimaschutzbemühungen der Augsburger Regierung als unzureichend?

Ja/Nein

Stellungnahme:

Die Bemühungen sind da, aber es werden viele Fehler gemacht, vor allem fehlen mittel- und langfristige Gesamtkonzepte.

Frage 3 (Punkt 1 des offenen Briefs):

Unterstützen Sie die öffentliche Ausrufung des Klimanotstands als Maßnahme, mehr Bewusstsein für Klimaschutz in der Bevölkerung zu schaffen?

Ja/Nein/bessere Alternative

Stellungnahme:

Das Bewusstsein ist bei den meisten Menschen auch ohne die Ausrufung eines Klimanotstands bereits vorhanden – man sollte den Menschen mehr Mündigkeit zugestehen. Ausnahmen wird es immer geben, trotz Klimanotstand-Ausrufung.

Wie haben Sie sich konkret für diese Frage in der laufenden Legislaturperiode (bis März 2020) dafür eingesetzt (Anträge, Vorschläge, Veröffentlichungen, ...)?

Wo findet sich dieser Punkt in ihrem Kommunalwahlprogramm für 2020 wieder? (Kapitel + Seite)

Wir haben mehrmals das 365-Euro-Ticket eingefordert, das damals die CSU, SPD und die Grünen ablehnten. Jetzt plötzlich finden wir das 365-Euro-Ticket in beinahe allen Wahlprogrammen wieder.

Darüber hinaus haben wir eine konkrete Vorstellung über die Neugestaltung der IV-Führung in der Innenstadt, um diese unter anderem vom Parksuchverkehr zu entlasten. Weitere klimafreundliche Ziele und Forderungen würden hier den Rahmen sprengen. Schließlich haben wir immer wieder Vorschläge anderer politischer Gruppierungen unterstützt, da wir als parteineutrale Bürgervereinigung nach dem Motto verfahren: „Es ist egal, woher eine gute Idee kommt, Hauptsache sie ist gut für Augsburg.“

Frage 4 (Punkt 2 des offenen Briefes):

Setzt sich Ihre Partei dafür ein, dass das Augsburger Klimaschutzkonzept so ausgearbeitet und umgesetzt wird, dass Augsburg seinen Anteil am Pariser Klimaabkommen erfüllt?

Ja/Nein/bessere Alternative

Stellungnahme:

Ein Abkommen ist dafür da, eingehalten zu werden. Von allen Beteiligten.

Wie haben Sie sich konkret für diese Frage in der laufenden Legislaturperiode (bis März 2020) dafür eingesetzt (Anträge, Vorschläge, Veröffentlichungen, ...)?

Wo findet sich dieser Punkt in ihrem Kommunalwahlprogramm für 2020 wieder? (Kapitel + Seite)

Siehe Antworten zu Frage 3.

Frage 5 (Punkt 3 des offenen Briefes):

Möchten Sie die in Punkt 3 des offenen Briefs zum massiven Ausbau und zur erheblichen Vergünstigung des ÖPNV beschriebenen Maßnahmen im dort vorgeschlagenen Zeitrahmen umsetzen?

Ja/Nein/bessere Alternative

Stellungnahme:

Wir stellen uns zwar langfristig einen kostenlosen ÖPNV vor, aber sind realistisch genug, um zu erkennen, dass dies nur in einem mehrstufigen Verfahren möglich ist. Das 365-Euro-Ticket bildet den Einstieg, Verhandlungen mit dem Freistaat und ggf. mit dem Bund sollen dazu führen, nach und nach den ÖPNV kostenfrei zu machen, um eine maximal attraktive Alternative zum IV zu sein. Als

die Chance bestand, dass Augsburg eine der bayerischen Pilotstädte mit kostenfreiem ÖPNV wird, haben wir entsprechende Anträge (bis jetzt vergeblich) gestellt.

Wie haben Sie sich konkret für diese Frage in der laufenden Legislaturperiode (bis März 2020) dafür eingesetzt (Anträge, Vorschläge, Veröffentlichungen, ...)?

Wo findet sich dieser Punkt in ihrem Kommunalwahlprogramm für 2020 wieder? (Kapitel + Seite)

Siehe oben zu dieser Frage.

Frage 6 (Punkt 4 des offenen Briefes):

Teilt Ihre Partei die Ansicht, dass das Auto kein für Augsburg zukunftsverträgliches Fortbewegungsmittel ist?

Ja/Nein/bessere Alternative

Möchte Ihre Partei die im Punkt 4 beschriebenen Maßnahmen zur systematischen Reduktion des motorisierten Individualverkehrs umsetzen?

Ja/Nein/bessere Alternative

Stellungnahme:

Diese Fragestellung ist zu simpel, da sie nicht der Gesamtproblematik gerecht wird. Beispielsweise sind die Prosperität von Augsburg und die Arbeitswelt unserer Stadt auch von Pendlern und Einkäufern aus dem Umland abhängig. Solange der ÖPNV im Umland so ausgedünnt ist wie jetzt, ist eine ausreichende Mobilität der Landbewohner ohne den IV gar nicht möglich. Insofern muss ein entsprechendes Gesamtkonzept beide Problemstellungen berücksichtigen. Nur ein Problem zu lösen, schafft eine Vergrößerung des anderen Problems. Das kann nicht der Sinn der Politik sein.

Wie haben Sie sich konkret für diese Frage in der laufenden Legislaturperiode (bis März 2020) dafür eingesetzt (Anträge, Vorschläge, Veröffentlichungen, ...)?

Wo findet sich dieser Punkt in ihrem Kommunalwahlprogramm für 2020 wieder? (Kapitel + Seite)

Frage 7 (Punkt 5 des offenen Briefes):

Teilt Ihre Partei die Ansicht, dass das Fahrradfahren in Augsburg deutlich attraktiver werden muss?

Ja/Nein/bessere Alternative

Ja.

Möchte Ihre Partei die in Punkt 5 beschriebenen Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs umsetzen?

Ja/Nein/bessere Alternative

Stellungnahme:

Alle Vorschläge sind nur bedingt zukunftssträftig, wenn sie nicht in ein Gesamtkonzept zwischen allen Mobilitätsformen eingebunden sind.

Wie haben Sie sich konkret für diese Frage in der laufenden Legislaturperiode (bis März 2020) dafür eingesetzt (Anträge, Vorschläge, Veröffentlichungen, ...)?

Wo findet sich dieser Punkt in ihrem Kommunalwahlprogramm für 2020 wieder? (Kapitel + Seite)

Frage 8 (Punkt 6 des offenen Briefes):

Findet Ihre Partei, dass die Kommune in Sachen Klimaschutz eine Vorbildfunktion einnimmt und ihre Einrichtungen zum Modell machen muss, obwohl diese nur einen kleinen Beitrag ausmachen?

Ja/Nein/bessere Alternative

Stellungnahme:

Eine Vorbildfunktion haben andere europäischen Städte inne. Selbstverständlich wäre es sinnvoll, wenn städtische Einrichtungen mit gutem Beispiel voran gehen würden.

Wie haben Sie sich konkret für diese Frage in der laufenden Legislaturperiode (bis März 2020) dafür eingesetzt (Anträge, Vorschläge, Veröffentlichungen, ...)?

Wo findet sich dieser Punkt in ihrem Kommunalwahlprogramm für 2020 wieder? (Kapitel + Seite)

Frage 9 (Punkt 7 des offenen Briefes):

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die in Punkt 7 beschriebene Forderung nach Abschaffung städtischer klimaschädlicher Investitionen umgesetzt wird?

Ja/Nein/bessere Alternative

Stellungnahme:

Solange es unterschiedliche Ansichten darüber gibt, welche Maßnahme mehr und welche weniger zum Klimaschutz beiträgt, wird diese Frage nicht einfach zu beantworten sein. Bei eindeutig von allen Gruppierungen anerkannten Klimaschutz-Maßnahmen dürfte es unseres Erachtens einen breiten Konsens geben.

Wie haben Sie sich konkret für diese Frage in der laufenden Legislaturperiode (bis März 2020) dafür eingesetzt (Anträge, Vorschläge, Veröffentlichungen, ...)?

Wo findet sich dieser Punkt in ihrem Kommunalwahlprogramm für 2020 wieder? (Kapitel + Seite)

Frage 10 (Punkt 8 des offenen Briefes):

Ist Ihre Partei der Meinung, dass Massentierhaltung einen großen Beitrag zum Klimawandel leistet?

Ja/Nein/bessere Alternative

Wird sich Ihre Partei nachdrücklich dafür einsetzen, die in Punkt 8 beschriebene Zielsetzung zu nachhaltiger Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen zu erfüllen?

Ja/Nein/bessere Alternative

Stellungnahme:

Da wir eine kommunale Bürgergruppierung sind und die Massentierhaltung kein Augsburg-spezifisches Problem darstellt, haben sich unsere Mitglieder damit noch nicht befasst – als basisdemokratischer Verein müssten wir erst bei unseren Mitgliedern die Mehrheitsmeinung einholen.

Wie haben Sie sich konkret für diese Frage in der laufenden Legislaturperiode (bis März 2020) dafür eingesetzt (Anträge, Vorschläge, Veröffentlichungen, ...)?

Wo findet sich dieser Punkt in ihrem Kommunalwahlprogramm für 2020 wieder? (Kapitel + Seite)

Frage 11 (Punkt 9 des offenen Briefes):

Findet Ihre Partei, dass die Augsburger Innenstadt durch mehr Grünanlagen und weniger Autos attraktiver gemacht werden kann?

Ja/Nein/bessere Alternative

Ja, bei gleichzeitiger Nachverdichtung im Baubereich, einem tatsächlich attraktiven Parkhausring und wo nötig Untertunnelungen.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, die in Punkt 9 beschriebenen Maßnahmen zur Begrünung der Stadt umzusetzen?

Stellungnahme:

Unter obiger Voraussetzung ja – siehe auch Wahlprogramm des WSA e. V.

Wie haben Sie sich konkret für diese Frage in der laufenden Legislaturperiode (bis März 2020) dafür eingesetzt (Anträge, Vorschläge, Veröffentlichungen, ...)?

Wo findet sich dieser Punkt in ihrem Kommunalwahlprogramm für 2020 wieder? (Kapitel + Seite)